mit-teilungen













Seite 2 Inhalt und Impressum Seite 3 Impuls Seite 4 Martinsfest 2022 Seite 7 Lebendiger Advent Seite 8 Termine Lebendiger Advent Termine unserer Kirchengemeinde Seite 9 Seite 10 Sternsinger FEEL GOoD - Abende für Frauen Seite 11 Seite 12 Kinderkirche und Action Teens Seite 13 Catch X und Kidsaktivtag Ich geh mit meiner Laterne Seite 14 Rätsel und Spaß für Kinder Seite 15 Jahreslosung 2023 Seite 16

Impressum: Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde

Stöckenburg

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Stöckenburg-Vellberg

Druck: Druckerei Kochendörfer, Vellberg

Redaktion / Bilder: V. Adler, T. Döll, D. Frohmader, F. Rochau, A. Maaß,

U.Pitz, S. Bätz

Verantwortlich: Pfarrer Volker Adler

Auflage: 1.100 Stück

Gestaltung / Layout: Hirsch & Wölfl, Medienwerk Vellberg

Kontakt:

Pfarrer Volker Adler, Stöckenburgstr. 3, 74541 Vellberg, Telefon 07907 2121, mobil: 01525 8119766, FAX 07907 97246, eMail: Volker.Adler@elkw.de

Frau Melanie Wallisch, Pfarramtssekretärin: Mo und Do von 9:00 bis 12:00 Uhr

Redaktion Gemeindebrief: redaktion.gemeindebrief@gmail.com

Besuchen Sie Ihre Kirche auch im Internet: http://www.kirche-stoeckenburg.de **Die Konten der Kirchenpflege**:

Raiffeisenbank Bühlertal eG: IBAN DE66 6006 9075 0060 3420 05 Kreissparkasse Schwäbisch Hall: IBAN: DE46 6225 0030 0005 0900 46 Neulich bei einer Kirchenführung deutete ein Junge auf das zentrale Bild unseres Martinsaltars und meinte: "Also wenn ich St. Martin gewesen wäre, dann hätte ich dem Bettler den ganzen Mantel gegeben."

Ich war verblüfft und fragte: "Warum das denn?"

"Weil nur ein halber Mantel keinem von beiden etwas bringt. Dann frieren beide. Meine Mama hat mir gesagt, wenn ich etwas mache, dann soll ich es richtig machen. Keine halben Sachen! Entweder ganz oder gar nicht!"

Dieses Erlebnis hat mich zum Nachdenken angeregt. Nächstenliebe ist Christ:innenpflicht – ja. Aber wie weit hat die Nächstenliebe zu gehen? Nächstenliebe um jeden Preis - bis hin zur totalen Selbstaufgabe? Der ganze Mantel für den Bettler? Und für sich selbst nichts zurückbehalten?

Aber gibt es parallel zur christlichen Pflicht der Nächstenliebe nicht auch das Recht, vielleicht sogar die Pflicht zur Eigenfürsorge? Wie macht man es denn nun richtig? Wer hat Recht? St. Martin damals oder dieser Junge von heute?

Vor vielen Jahren hat mir einmal ein befreundeter Diakon einen Aufkleber in Herzform geschenkt. Und darauf stand: "Liebe dich – und deinen Nächsten wie dich selbst!"

Ich habe zunächst einmal gar nicht gemerkt, dass die Reihenfolge der Worte anders war als gewohnt. Erst als der Diakon mich lächelnd aufforderte, den Satz noch einmal – und dieses Mal aufmerksam – zu lesen, fiel mir die umgekehrte Reihenfolge auf: Nicht: "Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!", sondern "Liebe dich – und deinen Nächsten wie dich selbst!"

Und der Diakon ergänzte: "Es ist wohl wahr: die Bibel fordert uns dazu auf, unsere Mitmenschen zu lieben, wie uns selbst. Keinesfalls weniger, aber auch unter keinen Umständen mehr. Und wenn du dich darauf einlassen willst, dann fang mit der Nächstenliebe bei dir selbst an. Da ist es nämlich i.d.R. am Schwersten.

Und wenn du es dann gelernt und geübt hast, dich selbst zu lieben und fürsorglich mit dir selbst umzugehen, dann wird es dir im konkreten Fall - wenn deine Nächstenliebe gefragt ist - auch eher gelingen, dich deinem Mitmenschen gegenüber situationsangemessen zu verhalten: ihm / ihr etwas Gutes tun und dich selbst dabei nicht überfordern.

"Liebe dich – und deinen Nächsten wie dich selbst!" Also nicht Nächstenliebe <u>oder</u> Eigenfürsorge, sondern Eigenfürsorge <u>und</u> Nächstenliebe. So wie es St. Martin gemacht hat. Nur der halbe Mantel – aber immerhin.

Ihr Pfarrer Volker Adler



Seit vielen Jahren ist unser Gemeindefest in der Stadthalle gelebte Tradition. Da zum Zeitpunkt der Planung des Festes die zur Veranstaltung eventuell geltenden Corona-Beschränkungen nicht bekannt waren, wurde aus der Not eine Tugend gemacht - ein etwas anderes Gemeindefest.

Und so traf sich die Gemeinde dieses Jahr zu einem Martinsfest im Vellberger Städtle. Zu einer kleinen Andacht, zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Gut genutzte Zeit für Gespräche und die Gelegenheit, den musikalischen Darbietungen des Gesangvereins Talheim sowie dem Posaunenchor zuzuhören.





Das alles gab es in der Basilika.



Und dann gings nach draußen:

die Namensgebung dieses Gemeindefestes als Martinsfest machte es schon deutlich, die Geschichte des heiligen Martins sollte im Vordergrund stehen.



Und so begeisterten sich die Gemeindemitglieder am Martinsspiel, dargeboten von unserer Kinderkirche mitten im Vellberger Städtle.



Danach folgte der traditionelle Laternenumzug, diesmal auf verschiedensten Wegen rund um und durch das abendliche Vellberger Städtle, begleitet von den Liedern der Stadtkapelle Vellberg, die den Laternenumzug musikalisch umrahmte.











Wem dabei nicht warm geworden ist oder wer eine Stärkung benötigte, der konnte sich bei Punsch, Glühwein oder einer heißen Wurst die nötige innere und äußere Wärme holen. Und die traditionellen Martinsgänse (hier ein Produktionsbild) begeisterten Groß und Klein. Auch wenn das Gemeindefest diesmal als Martinsfest in einem



anderen Rahmen stattfand, so waren doch auch in diesem Jahr sehr viele helfende Hände und Köpfe bei der Veranstaltung und deren Planung beschäftigt. Vielen Dank allen, die mit Können und Begeisterung zum gelungenen Programm beigetragen haben, die mit ihren Kuchenspenden oder als Servicepersonal das Martinsfest in der Basilika überhaupt erst ermöglichten.

Dank auch an die vielen ungenannten Helfer beim Auf- und Abbau und alle, die jetzt hier nicht genannt wurden. Und wie immer: schön, dass so viele Gemeindemitglieder gekommen waren und das Martinsfest zu etwas gemacht haben, das einem Gemeindefest würdig ist. Ein Fest, bei dem viele Menschen Vieles für viele Menschen getan haben.

Besinnlichkeit, Entschleunigung und Vorfreude soll der Lebendige Advent in die Vorweihnachtszeit der Menschen bringen



Mit einer kleinen Auszeit vom Alltag können wir uns beschenken und bestärken lassen, mit guten Gedanken und schönen vorweihnachtlichen Impulsen. Können uns so auf die Ankunft des Herrn freuen. Im Bild ein Fenster von 2019, mit einer Geschichte die treffender nicht sein kann.

"Die Hoffnung stirbt zuletzt"

Diese Worte kann man immer wieder hören, wenn Menschen in eine Lage kommen, in denen ihnen der Wind ins Gesicht bläst. Wenn das Leben eng wird. Nach einer schlimmen Diagnose etwa oder vor einer schweren Prüfung.

Die Hoffnung stirbt zuletzt. Wenn überhaupt. Von der belebenden Kraft der Hoffnung erzählte die Geschichte von den 4 Kerzen am Adventsfenster des Rathauses im Städtle. Drei der vier Kerzen gingen nacheinander aus; die erste Kerze stand für den Frieden, die zweite für den Glauben und die dritte für die Liebe. Ein Kind, das den Raum betrat, sah die 3 ausgelöschten Kerzen und fing darüber an zu weinen. Da meldete sich die vierte Kerze zu Wort: "Du musst nicht traurig sein. Ich bin die Hoffnung, und solange ich brenne, können die drei anderen auch wieder Feuer fangen und brennen." Und das Kind nahm ein Streichholz in die Hand, holte sich Feuer von der Kerze "Hoffnung" und zündete die Kerzen "Frieden", "Glauben" und "Liebe" wieder an.

Die Hoffnung stirbt nicht nur zuletzt. Sie macht Mut zum Leben. Auch wenn das Leben eng wird. Die Hoffnung macht es möglich, dass Frieden, Glauben, Liebe wieder zu leuchten beginnen, auch wenn sie - wodurch auch immer - kraftlos geworden sind.







Lebendiger Advent — eine gemeinsame Adventszeit der katholischen und evangelischen Kirchgemeinde in Vellberg und Großaltdorf.

Die einzelnen Veranstaltungen beginnen um 18:00 Uhr und dauern ca. 15 bis 20 Minuten. Ein wenig Zeit für eine kleine Besinnung.

Mittwoch, 30.11.2022	Familie Lederer-Preiß, Am Waldblicke 15, Großaltdorf	
Mittwoch, 07.12.2022	112 Kids - Jugendfeuerwehr, Feuerwehrmagazin, Bahnhof 1, Vellberg	
Freitag, 09.12.2022	Familie Wieland, Nelkenweg 2, Großaltdorf	
Montag, 12.12.2022	Frauengruppe FEEL GOoD bei Familie Laidig, Rothalde 17, Talheim	
Donnerstag, 15.12.2022	Krabbelgruppe, Ev. Gemeindehaus, Fasanenweg 1, Talheim (Eingang oben)	
Freitag, 17.12.2022	Familie Rochau, Adelmannstr. 4, Talheim	
Montag, 19.12.2022	Orga-Team, "Vellberger Bilderrahmen" Schönblickstraße, zw. Talheim und Dürrsching	
Mittwoch, 21.12.2022	Familie Gehring, Kirchplatz Großaltdorf	

Herzliche Einladung auch zu den Krippenspielen:

Sonntag, 18.12.2022	Krippenspiel auf der Stöckenburg, Vellberg, Beginn 17:00 Uhr
Samstag, 24.12.2022	Krippenspiel in St. Maria, Hessental, Beginn 16.30 Uhr

27 Newspher 2022		
27. November 2022 Sonntag, 10:00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent	Stöckenburg
30. November 2022 Mittwoch,	Beginn Lebendiger Advent	Großaltdof, Am Waldblick 15
4. Dezember 2022 Sonntag, 10:00 Uhr	Gottesdienst am 2. Advent	Stöckenburg
9. Dezember 2022 Freitag, 20:00 Uhr	Feel GOod - Abende für Frauen	Gemeindehaus
11. Dezember 2022 Sonntag, 10:00 Uhr	Gottesdienst zum 3. Advent (Taufsonntag)	Stöckenburg
13. Dezember 2022 Dienstag, 14:00 Uhr	Seniorennachmittag	Gemeindehaus
14. Dezember 2022 Mittwoch, 20:00 Uhr	Sitzung Kirchengemeinderat	Gemeindehaus
18. Dezember 2022 Sonntag, 17:00 Uhr	Gottesdienst zum 4. Advent mit Krippenspiel	Stöckenburg
24. Dezember 2022 Samstag, 16:00 Uhr und 22:00 Uhr	Gottesdienst am Heiligen Abend	Stöckenburg
25. Dezember 2022 Sonntag, 10:00 Uhr	Gottesdienst am Ersten Weihnachtsfeiertag	Stöckenburg
26. Dezember 2022 Montag, 10:00 Uhr	Gottesdienst am Zweiten Weihnachtsfeiertag	Stöckenburg
31. Dezember 2022 Samstag, 19:00 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl zum Altjahresabend	Stöckenburg
6. Januar 2023 Freitag, 10:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit Sternsingern	Stöckenburg
8. Januar 2023 Sonntag, 10:00 Uhr	Gottesdienst (Taufsonntag)	Stöckenburg
10. Januar 2023 Dienstag, 14:00 Uhr	Seniorennachmittag	Gemeindehaus

9 |





"Kinder stärken, Kinder schützen - in Indonesien und weltweit"

20*C+M+B+23



Das Bild zeigt die Sternsinger vom Jahr 2019/2020 mit Pfarrer Volker Adler beim Abschluss am 06.01.2020

"Die Sternsinger kommen!" Mit dem Kreidezeichen "20*C+M+B+23" bringen die Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen "Christus segne dieses Haus" zu den Menschen in Vellberg und sammeln für notleidende Kinder in aller Welt.

"Segen bringen, Segen sein."Das Dreikönigssingen ist die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Die Aktion wird getragen vom Kindermissionswerk 'Die Sternsinger' und vom



Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Jährlich können mit den gesammelten Spenden mehr als 1.500 Projekte für Notleidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden. Die Aktion soll zum 27.Dezember 2022 starten und findet ihren feierlichen Abschluss im Gottesdienst am 6. Januar 2023 in der Martinskirche.

Einmal im Monat an einem Freitag Abend im evang. Gemeindehaus in Vellberg-Talheim, in der Regel von 20 bis 22 Uhr.

Bereits seit über 12 Jahren überraschen Bettina Laidig und Hanna Matthes jedes Mal mit interessanten Themen. Jede Frau ist herzlich willkommen. Wir sind eine offene Gruppe die von Gottes Liebe getragen wird. Und das spürt man. Mit viel herzlichem Engagement und ansprechenden Themen.



Mit "Hoffnung" im Mai, einem nachträglichen Jubilämumsfest im Juni, einer Wanderung mit Ausklang im Angusstüble im Juli und einfach schönen Kreativangeboten oder Leckereien wurden die Frauen dieses Jahr bereits verwöhnt.

Auf die FEEL GOoD-Abende im neuen Jahr dürfen sich die Frauen jetzt schon freuen. Es bleibt bis dahin aber wie immer, eine Überraschung.

Der nächste Feel Good ist am 09. Dezember 2022 unter dem Motto "Nur für Dich".

Ihr FEEL GOoD Team Bettina Laidig (Tel. 07907/1440) und Hanna Matthes (Tel. 07907/7969)





Die Kinderkirche findet sonntags, alle 14 Tage, 9:45 - 11:15 Uhr, im evang. Gemeinehaus statt. Die genauen Termine stehen auf unserer Website oder in der Vellberger Stimme.



Singen, Geschichten hören, basteln, malen kommt doch einfach mal vorbei. Wir freuen uns über neue Gesichter - groß oder klein.

04. Dezember 2022, 9:45 - 11:15 Uhr Vorbereitung Krippenspiel

18. Dezember 2022, 17:00 Uhr Krippenspiel in der Martinskirche

Melanie Wallisch - Tel. 07907 5880391 Anja Maaß - Tel. 07907 97228

Die "Action Teens" treffen sich samstags 18:00 - 21:00 Uhr, nach voheriger Absprache in den WhatsApp-Gruppen bzw. durch Info in der Vellberger Stimme.

Hier die "Action Teens" im Skypark in Schwäbisch Gmünd. Wer Interesse an Spannung und coolen Events hat meldet sich bei



Anja Maaß Tel. 07907 97228, 0170 181 9816

oder

Matthias Maaß Tel. 07907 97228, 0175 485 1297

Catch X - 25.06.2022 in Schwäbisch Hall

Kinder 26 Jugendliche haben sich am Samstagvormittag auf die Jagd nach Mr. X gemacht. Mit viel Hirnschmalz Elan, und cleverer Kombinationsgabe gelang es den 5 Teilnehmergruppen insgesamt 18 Mal die Mr. X Gruppe in der



Stadt, in Bus oder Bahn zu stellen und sich dabei Beweiskärtchen zu sichern. Veranstalter des spannenden Stadtspiels war das Evangelische Jugendwerk und das katholische Jugendreferat.

Der 1. Platz ging an die POWER TEENS VELLBERG 1 - Gratulation

Kidsaktivtag - 21.05.2022 in Geislingen

Außerdem war unsere Jugend beim Kidsaktivtag mit dabei. Unter dem Motto "Komm an Bord - wir trotzen jedem Wetter" wurde gesungen, viel

gelacht, gebastelt und so manch eine Herausforderung gemeistert.

Veranstalter war das Evang. Jugendwerk.

Der 2. Platz ging an unsere Jugend -Herzlichen Glückwunsch









Getreu diesem Laternenlied wurden vor den Herbstferien in der Krabbelgruppe eifrig Laternen aus leeren Getränkeverpackungen gebastelt.

Es wurden Fenster ausgeschnitten und diese mit Transparentpapier farbig ausgestaltet. Anschließend wurde jeweils noch ein Henkel aus Pfeifenputzern dran befestigt – schon war die Laterne fertig, die auch kleine Kinderhände selbstständig tragen konnten. Am 08.11.2022 war es dann soweit. Wir zogen mit unseren Laternen durch Vellberg.



Wir trafen uns am Spielplatz in der Kreuzäckersiedlung. Nach einem gemeinsamen Lied erhellten wir Vellberg mit unseren Laternen und erfreuten die Bürgerinnen und Bürger mit unseren Laternenliedern. Da auch die Geschwister und Papas recht herzlich zum Laternen laufen eingeladen waren, ergab sich eine große und singstarke Truppe. Zum Abschluss unseres Laternenlaufens stärkten wir uns in der Markgrafenallee bei mitgebrachtem Punsch und selbstgebackenen Snacks, bevor es zum Abschluss hieß "Mein Licht ist aus, wir geh'n nach Haus".



Krabbelgruppe, immer donnerstags im Evang. Gemeinedehaus von 9:15 Uhr bis ca. 11:10 Uhr. Kontakt: Sandra Bätz - Telefon: 0176 4322 7711

Klagt die Frau des Professors: "Mein Mann wird immer zerstreuter. Gestern hat er bis weit nach Mitternacht überlegt, was er wollte, bis ihm endlich einfiel, dass er an diesem Tag zeitig zu Bett gehen wollte."



Stefanie Kolb/DEIKE

Fridolin kauft für 25 Euro Kerzen. Er entscheidet sich für eine runde grüne und vier große rote Kerzen. Das Restgeld gibt er für Teelichter aus. Wie viele Kerzen kauft er insgesamt?

[eelichter.]

Lösung: Fridolin kauft insgesamt 11 Kerzen (1 grüne, 4 rote, 6

"Liebling, hör dir mal an, was hier in der Zeitung steht. Da wurde jetzt eine Niere von einem Schimpansen verpflanzt. Was sagst du dazu? – "Unglaublich! Aber ich würde mich nicht von einem Affen operieren lassen!"



